

Wirtschaftsplan 2020

Der NDR Landesrundfunkrat Schleswig-Holstein beriet den Entwurf des Wirtschaftsplans 2020 für das NDR Landesfunkhaus Schleswig-Holstein. Das Gremium informierte sich über die Personalentwicklung und -aufwendungen, die Ansätze von Stellen- und Trägerkosten sowie geplanter Investitionen.

Es gibt keine lineare Steigerung der Regeletats bei den Programm- und Sachaufwendungen („Nullrunde“). Darüber hinaus sind die Ansätze geprägt von den Einsparbemühungen im NDR und übergreifenden Prozessen wie der ARD Strukturreform. Bei den Personalaufwendungen sind gemäß der Vorgaben der KEF Steigerungen der Ansätze im Zuge von Gehaltssteigerungen berücksichtigt.

Die Ansätze der geplanten Investitionen in den Bereichen Technik und Bau im Landesfunkhaus Schleswig-Holstein fallen 2020 etwas höher aus als im Vorjahr.

Beschluss: *Der Landesrundfunkrat Schleswig-Holstein nimmt den Wirtschaftsplan 2020, soweit das Landesfunkhaus Schleswig-Holstein betroffen ist, zur Kenntnis und empfiehlt dem Rundfunkrat, dem Entwurf des Wirtschaftsplans 2020 insoweit zuzustimmen.*

Der Rundfunkrat tagt am 29. November 2019.

Prozess „Integriertes Funkhaus“

Die Mitglieder des Landesrundfunkrates informierten sich über den Prozess „Integriertes Funkhaus“ im Landesfunkhaus Schleswig-Holstein. Ziel dieses Prozesses ist es, über die Grenzen der verschiedenen Medien hinweg noch stärker als bisher crossmedial zu arbeiten. Auf diese Weise sollen Doppelarbeit vermieden, Abläufe vereinfacht und publizistische Potenziale gehoben werden. Die publizistische Einheit „NDR Schleswig-Holstein“ soll darüber hinaus betont werden. In diesem Zuge sollen aber auch die etablierten Marken wie NDR 1 Welle Nord und das Schleswig-Holstein Magazin gestärkt und die medienspezifischen Besonderheiten und Expertisen bewahrt werden.

In Einheiten wie der Abteilung „Politik und Recherche“, den Regionalstudios oder bei Programmaktionen ist eine crossmediale Arbeitsweise bereits umgesetzt. Verschiedene Arbeitsgruppen haben konkrete Konzepte zu weiteren Integrationsschritten erarbeitet. So werden zunächst beispielsweise ein crossmediales Planungsteam sowie weitere medienübergreifende Fachwissen-Teams aufgebaut – beispielsweise für die Bereiche „Heimat, Kultur und Wissenschaft“ oder „Sport“. Im Bereich der Produktion sollen eine zentrale crossmediale Produktionssteuerung und ein zentrales Produktionsmittelmanagement installiert werden. Zur Erreichung dieser Ziele ist ein intensives Hospitations- und Fortbildungsprogramm vorgesehen. Der Prozess ist transparent angelegt und ermöglicht eine breite Beteiligung der Mitarbeitenden. Das Gremium diskutierte die Herausforderungen des Prozesses und hob die Chancen und Potenziale für das Landesfunkhaus hervor.

Bericht des Direktors

Der NDR Landesrundfunkrat Schleswig-Holstein tauschte sich zu folgenden Programmschwerpunkten und aktuellen Entwicklungen im Landesfunkhaus Schleswig-Holstein aus:

- Gemeinsame Berichterstattung mit dem Landesfunkhaus Mecklenburg-Vorpommern vom ehemaligen Grenzübergang Lübeck-Schlutup zum 30. Jahrestag des Mauerfalls
- Berichterstattung zu den Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit in Kiel
- Programmaktion „Horst & Hoof Band“, die fast 50.000 Euro Spenden für den guten Zweck erbracht hat
- Langfristige Recherchen zu Themen wie dem Parlamentarischen Untersuchungsausschuss zum Umgang mit Rockerkriminalität sowie den Emissionen des Kraftwerks in Wedel
- Tarifverhandlungen und Warnstreiks im NDR
- ARD Jugendmedientag mit Schulklassen zu Besuch im Landesfunkhaus

Termine

Der NDR Landesrundfunkrat Schleswig-Holstein tagt erneut am 13. Januar 2020.

gez. Jutta Schümann

Vorsitzende Landesrundfunkrat Schleswig-Holstein

Kiel, 15.11.2019